

Pressemitteilung

Begegnung mit Johannes dem Täufer

Führung mit Schwester Barbara Fricke in der Reihe „Museum erleben“

Dienstag, 20. September 2011, 14:30 bis 16:30 Uhr

Eintritt 5,- € (inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

Schwester Barbara Fricke, ehemals Oberin des Stifts Bethlehem in Ludwigslust, führt durch die Sonderausstellung "Die Taufe als Ritual zwischen Sakrament und Brauchtum", die anlässlich der "Dekade der Reformation", kurz vor dem 500jährigen Jubiläum der Lutherschen 95 Thesen, im Ostpreußische Landesmuseum gezeigt wird und den Fokus auf eines der wichtigsten Feste sowohl aus theologischer wie aus volkskundlicher Perspektive richtet.

Mit der Taufe wird man in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen - ein Sakrament, das sich anders als beim Abendmahl kaum bei Katholiken und Protestanten unterscheidet. Wie es zu dem Ritus kam und welche Rolle die Taufe bis heute spielt, wird während der Führung erläutert. Dabei wird die Aufmerksamkeit besonders auf die biblische Gestalt "Johannes der Täufer" gelenkt. Welche Bedeutung wurde ihm damals und wird ihm heute beigemessen? Was sind seine besonderen Merkmale? In welchem Verhältnis stand er zu Jesus? Was waren seine Botschaften? Anhand zahlreicher Exponate in der Ausstellung wird Schwester Barbara den Weg des Johannes aufzeigen.

Die Reihe "Museum erleben" ist eine regelmäßige Veranstaltung des Ostpreußischen Landesmuseums in etwa 14tägigem Rhythmus, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, die von Vorträgen, Filmpräsentationen und Führungen durch aktuelle Sonderausstellungen nicht nur inhaltlich ein breites Kulturspektrum abdeckt.

In angenehmer Atmosphäre mit Kaffee, Tee und Gebäck werden auch weitergehende Fragen kompetent beantwortet und vielfältige Diskussionen angeregt.

Das Ostpreußische Landesmuseum ...

... thematisiert in Dauer- und Wechselausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst, Kunsthandwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt. Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Geöffnet:

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

Verkehrsverbindungen:

vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

Eintrittspreise:

Erwachsene: 4,00 € / ermäßigter Eintritt: 3,00 € / Familienkarten: 6,00 €

Führungen: Wir bieten ein umfangreiches Angebot. Nähere Informationen im Internet oder telefonisch unter 04131 / 75 99 50.

Lüneburg, 07.09. 2011